



Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1859

CXVIII. Markgraf Johann belehnt den Jakob Braschen, Bürger zu Stendal, mit Besitzungen, welche die von Bartensleben im Dorfe Milterde inne gehabt, am 2. März 1485.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55003](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55003)

CXVIII. Markgraf Johann belehnt den Jacob Braschen, Bürger zu Stendal, mit Bestzungen, welche die von Bartensleben im Dorfe Milterde inne gehabt, am 2. März 1485.

Wir Johannis etc. Bekennen — das wir vnserem Lieben getrewen Jacob Braschen, Burgere In vnser Stadt Stendall, vmb siner getrewen vnd willigen dinste willen, so er vns vnd vnser herschafft ofte vnd dicke getan hat, teglich thut vnd hinfurdere mehr woll thune foll, kan vnd mag. Darvmb vnd auch von besonder gonst vnd gnaden wegen haben wir Ime vnd seinen menlichen Leibs lehens erben alle vnd igliche Lehngutere, Jerliche Zins vnd Rente, Inmafen sie vnser Rat vnd Lieben getrewen Busse, Ritter, Jacob vnd Hans von Bertensfleue, gebrudere, von vns vnd vnser Herschafft In vnserem Dorffe Milterde zu Lehne gehabt vnd vff des gnanten Jacob Braschen vnd siner menlichen Leibs lehns erben Behuff vor vnns verlassen haben, zu rechtem manlehne gnediglich gelyhn etc. — Leyhn Ime die, In Craft vnd macht dijs briues vnd Also, das sie die fordere mehr von vns vnd vnser Herschafft zu rechtem manlehne haben, halten, so oft vnd dick des not sein wirdt, die entpfaen vnd vns davon dhon vnd dienen sollen, als solcher Lehn recht vnd gewonheit ist, wir verleyhn Ime hir an alles, was wir Inen von gnaden vnd rechts wegen daran verleyhen sollen vnd mogen, Doch vns, vnseren erben vnd sunft meniglich an seinen rechten on schaden. Czu vrkunth mit vnserem anhangenden Insigell versigelt vnd geben zu Arnburg, am freitag nach Reminiscere, Anno etc. LXXXVten.

R^{er}. Conrat Slabberndorff.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XXVI, 132.

CXIX. Albrecht, Gerke und Hermann von Vechtelde geloben wegen des Hofes zu Hattorf, den sie von den von Bartensleben zu Lehn haben, diesen rechte Mannschafft, am 21. Dezember 1487.

Wy Alberdt, Gerke vnd herme van Vechtelde, brodere, Borger to Brunfwigk, Bekennen — So de gestreng her Busse von Bertensfleue, Ritter, vns vnd vnse eruen myt dem groten wanhaue to hattorpp vnde myt allen synen tobehoringen — erfliken belehnt hefft; So louen — wy — dem — Hern Busfen — eyn rechte manschapp, en vnd allen synen — eruen truwe vnd holt to synde: — wy louen — ok furder, dat wy — soden hoff — to hattorpp — verlehnwaren willen, wu vaken — dat fallet, also wan de oldeste van era Busfen edder de eldeste van vnfen eruen vorfallet —. To orkunde etc. — Vertheynhundert — Im feuen vnde achtigesten jar, am dage thome —.

Nach dem Originale im Wolfsburger Archive.